



La dolce
Lorena *Pädagogik*
De Marco-Seibt

Dolce Eingewöhnung

Workbook für Fachkräfte

Dolce Eingewöhnung

Eingewöhnung ist einer der wichtigsten und sensibelsten Momente im Kita-Jahr. Ein Übergang, in dem ein kleines Kind zwei Welten miteinander verbinden muss: die vertraute Welt der Familie und die neue Welt der Kita.

Für das Kind ist dieser Übergang groß, für die Eltern zutiefst emotional.

Und für dich als Fachkraft ist er bedeutsam, nicht, weil du etwas leisten musst, sondern weil du etwas begleitest.

Dieses Workbook möchte dich halten, dich entlasten und dich stärken. Es möchte dir zeigen, dass du nicht allein durch diese Phase gehst, sondern dass du Teil eines gemeinsamen Weges bist.

Ein Weg, der nicht nach Tagen zählt, sondern nach Gefühlen.

Ein Weg, der nicht nach Modellen funktioniert, sondern nach Beziehung.

Ein Weg, der nicht nach Tempo bewertet wird, sondern nach Sicherheit.

Du wirst hier keine strengen Schritte finden, keine Tabellen, die Druck machen, keine Sprache, die bewertet oder fordert.

Du findest hier einen Dolce-Weg, der dich begleitet, sanft, klar, professionell.

Einen Weg, der dir sagt:

Du musst nur da sein.

Denn Eingewöhnung gelingt nicht durch Konzepte, sondern durch Menschen.

Durch dich, durch deine Feinfühligkeit, durch deine Präsenz, durch deine Haltung und durch deine Beziehung.

Dieses Workbook lädt dich ein, Übergänge nicht als Herausforderung zu sehen, sondern als Möglichkeit: für Nähe, für Vertrauen, für Wachstum, für Verbindung.

Es schenkt dir Reflexionsmomente, die dich nicht prüfen, sondern dich in deiner Professionalität bestätigen.

Es ist ein Begleiter, für dich, für deine Arbeit, für deine Beziehung zu den Kindern, für deine Verbindung zu den Eltern, für deine eigene innere Ruhe.

Damit du sagen kannst:

„Ich freue mich auf diese Eingewöhnung. Ich bin bereit. Ich bin wichtig. Ich bin Beziehung.“

Willkommen in deinem Dolce-Raum für Reflexion, Mut und professionelle Liebe.

1. Übergänge verstehen und das Kind achtsam und dolce beobachten



Eingewöhnung bedeutet nicht, Kinder von ihren Eltern zu trennen.

Eingewöhnung bedeutet, Familien ankommen zu lassen.

Kinder erleben Übergänge anders als Erwachsene: Sie haben kein Zeitkonzept, kein inneres Bild der Mama/Papa, kein Verständnis dafür, dass „Mama/Papa wiederkommt“. Sie erleben nur: Jetzt ist sie/er da. Jetzt ist sie/er weg.

Du bist die Person, die Raum schafft, damit Eltern und Kinder sich sicher fühlen können.

Eltern sind keine Topfpflanzen, sie sind Beziehungsträger. Sie sind Bindung und Sicherheit.

Und du arbeitest mit dieser Sicherheit, nicht dagegen.

Du begleitest diesen Übergang, indem du:

präsent bist

langsam bist

feinfühlig bist

nicht vergleichst

nicht drängst

nicht „übernimmst“

sondern einlädst



Workimpuls

Beobachte heute ein Kind im Übergang und notiere:

- Welche Bindungssignale zeigt es?
- Welche Explorationssignale zeigt es?
- Wann kippt es von Exploration in Bindung?
- Wie hast du reagiert?
- Wie habe ich heute Eltern wirklich ankommen lassen? Schreibe 3 konkrete Handlungen auf, die du bewusst eingesetzt hast.

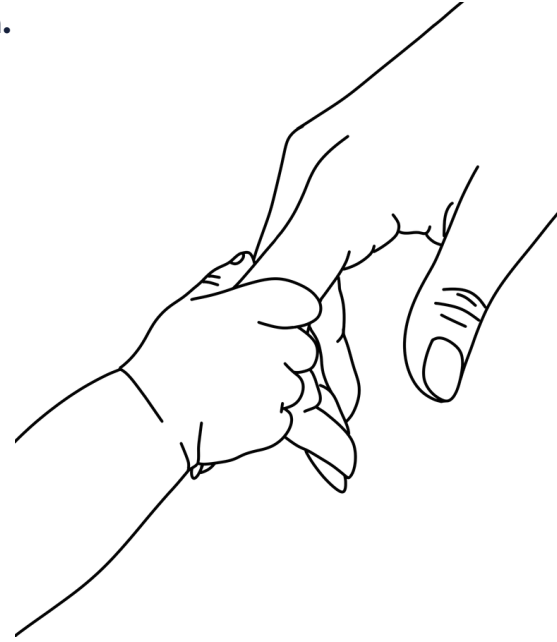


2. Eltern sind Beziehungsträger und du stärkst ihre Rolle

Eltern müssen nicht stark sein. Sie müssen sich sicher fühlen.

Du stärkst Eltern, indem du:

- ihnen zuhörst
- ihre Sorgen ernst nimmst
- ihre Nähe nicht bewertest
- ihre Unsicherheiten nicht korrigierst
- ihre Rolle würdigst
- ihre Intuition respektierst
- ihre Bindung schützt
- ihre Gefühle normalisierst
- ihnen zeigst, dass sie wichtig sind



Wenn Eltern ankommen, kann das Kind ankommen.
Kinder spiegeln die emotionale Verfassung ihrer Eltern.
Wenn Eltern sich sicher fühlen, kann das Kind sich öffnen.
Wenn Eltern sich gesehen fühlen, kann das Kind vertrauen.
Wenn Eltern sich verstanden fühlen, kann das Kind loslassen.

Eltern dürfen unsicher sein.

Eltern dürfen Fragen stellen.

Eltern dürfen Nähe geben.

Eltern dürfen Zeit brauchen.



Und du darfst das begleiten, feinfühlig, präsent & dolce.

- Wie habe ich heute Eltern in ihrer Rolle gestärkt? Schreibe 3 Situationen auf.
- Wie habe ich heute Eltern aktiv begleitet, nicht nur „informiert“?
- Schreibe 3 Momente auf, in denen Eltern sich geöffnet haben.

3. Ankommen, ein täglicher Übergang

Ankommen ist ein täglicher Prozess des Loslassens und Wiederaufnehmens.
Kinder lernen, zwischen zwei Lebenswelten zu unterscheiden: Familie und Kita.

Du begleitest diesen Übergang, indem du:

- Tempo rausnimmst
- Blickkontakt hältst
- Nähe zulässt
- Eltern einbeziehst
- Gefühle surfst
- Sicherheit gibst



*Kinder müssen nicht lernen, ohne Eltern zu sein.
Sie müssen lernen, dass du ein sicherer Mensch bist.
Ein spielendes Kind ist kein Beweis für Sicherheit.
Ein stilles Kind ist kein Beweis für Stabilität.
Ein ruhiges Kind ist kein Beweis für Bindung.*

Professionell heißt:

- Du liest Signale.
- Du begleitest Gefühle.
- Du hältst Nähe.
- Du hältst Distanz.
- Du bleibst präsent.



Workimpuls

- Welche Signale hat das Kind mir heute gezeigt? Schreibe 3 Momente auf, in denen das Kind Nähe gesucht hat.
- Wie kam das Kind heute an? Notiere 3 Beobachtungen.

4. In Kontakt gehen, Beziehung beginnt im Kleinen



Beziehung beginnt nicht mit Spielangeboten.

Beziehung beginnt mit:

- Blicken
- Gesten
- Nähe
- Stimme
- Tempo
- Resonanz



Exploration ist ein Tanz und entsteht aus Sicherheit.

Manche Kinder gehen sofort los.

Manche bleiben nah.

Manche beobachten.

Manche brauchen Zeit.

Alles ist ok und dolce. Alles ist dieses Kind.

Professionell heißt:

Du drängst nicht.

Du lockst nicht.

Du aktivierst nicht.

Du lenkst nicht ab.

Du begleitest.



Workimpuls

- Wie habe ich heute Exploration ermöglicht, ohne Druck?
- Schreibe 3 Dinge auf, die dem Kind heute Sicherheit gegeben haben.
- Notiere 3 Momente, in denen ein Kind heute Kontakt zu dir gesucht hat.

5. Beziehung aufbauen für die Verabschiedung



Beziehung entsteht, wenn du:

- folgst, wenn möglich
- schützt, wenn es Angst hat
- freust, wenn es erkundet
- ordnest, wenn es überfordert ist

Verabschiedung ist ein emotionaler Übergang.

Kinder brauchen Klarheit.

Kinder brauchen Wahrheit.

Kinder brauchen Wiederkehr.

Du begleitest Eltern darin, ehrlich zu bleiben:

- Wenn sie sagen, dass sie kurz gehen, sollen sie wirklich kurz gehen.
- Wenn sie sagen, dass sie wiederkommen, sollen sie wiederkommen.

Du begleitest Kinder darin, Gefühle zu zeigen und zu spüren:

- Tränen dürfen sein.
- Traurigkeit darf sein.
- Unsicherheit darf sein.
- Panisches Weinen aber nicht, denn dies zeigt Überforderung und du schützt das Kind davor.

Workimpuls

- Wie klar und liebevoll war die Verabschiedung heute?
- Schreibe 3 Sätze auf, die Eltern ihrem Kind gesagt haben.
- Notiere einen Moment, in dem du „Sichere Basis“ warst. Und einen Moment, in dem du „Sicherer Hafen“ warst.



6. Ich bin angekommen...



Ein Kind ist angekommen und stabil, wenn das Kind:

- dich sucht
- dich braucht
- bei dir Trost findet
- bei dir reguliert
- bei dir Nähe annimmt
- bei dir Distanz halten kann



Beziehung in jeder Handlung

Wickeln. Essen. Schlafen. Anziehen.

Das sind keine Abläufe. Das sind Beziehungsmomente.

Du fragst: „Möchtest du Nähe?“ „Möchtest du Abstand?“

„Bist du bereit?“ „Wie soll ich dich begleiten?“

Professionell heißt:

- Du fragst.
- Du begleitest.
- Du gibst Wahlmöglichkeiten.
- Du hältst Nähe.
- Du hältst Distanz.
- Du bleibst feinfühlig.

Deine Beziehung trägt



Workimplus

- Notiere eine Alltagssituation, die heute Beziehung gestärkt hat.
- Schreibe 3 Momente auf, in denen das Kind Mitbestimmung gezeigt hat.
- Schreibe 3 Momente auf, in denen du Trost gegeben hast.

Die dolce Cingewöhnung ohne Datum



Einige Kinder kommen nach einer Woche an.

Andere nach zwei Wochen.

Andere nach einem Monat.

Andere nach drei Monaten oder später.

Cingewöhnung ist kein Kalender, sie ist ein Gefühl.

Professionell heißt:

Du misst nicht.

Du fühlst.

Du begleitest.

Du bleibst.

Ein Gefühl von:

Sicherheit, Vertrauen, Nähe, Regulation,

Beziehung, Wiederkehr

Workimpuls

- Wie fühlt sich dieses Kind heute? Nicht: „Wie weit ist es?“ Sondern: „Wie sicher ist es?“, „Wie zeigt es Vertrauen?“, „Wie zeigt es Beziehung?“, „Wie zeigt es Regulation?“
- Schreibe drei Zeichen von Sicherheit auf, die du heute gesehen hast.
- Und schreibe dazu, was dieses Kind jetzt braucht



Grazie...

Du bist am Ende dieses Workbooks:

Du hast in dieser Eingewöhnung nicht nur begleitet.

Du hast Räume geöffnet, in denen Kinder & Eltern sich sicher fühlen konnten.

Du hast Brücken gebaut, über die Eltern gehen konnten.

Du hast Tempo rausgenommen, wo die Welt zu schnell war.

Du hast Nähe zugelassen, wo andere Distanz erwartet hätten.

Du hast Bindung geschützt, wo sie verletzlich war.

Und vielleicht hast du dabei auch etwas über dich selbst entdeckt: dass du nicht funktionieren musst, um wirksam zu sein. Dass du nicht perfekt sein musst, um Sicherheit zu geben. Dass du nicht alles wissen musst, um Vertrauen zu schenken. Dass du nicht alles lösen musst, um Halt zu geben.

Du bist genug. Mehr als genug. Du bist Dolce Pädagogik in Bewegung.

Wenn du jetzt zurückblickst, siehst du nicht nur das Kind, das angekommen ist. Du siehst auch dich, wie du gewachsen bist, wie du getragen hast, wie du präsent warst, wie du Beziehung gelebt hast.

Und vielleicht spürst du ein kleines, warmes Gefühl: Vorfreude. Auf die nächste Eingewöhnung.

Auf die nächste Familie und auf das nächste Kind, das dich braucht.

Danke, dass du dir diesen Raum genommen hast, um mutig und ehrlich auf deine Praxis zu schauen.

*Dolce Grüße
Lorena*



Dolce Cingewöhnung

Wenn du weiter in diese Haltung eintauchen möchtest, wenn du dir noch mehr Tiefe, noch mehr Sicherheit, noch mehr feine Impulse für deinen Alltag wünschst:

Auf meiner Homepage findest du einen Impulsvortrag zur Dolce Cingewöhnung für 9,99 €, der dir unbegrenzt zur Verfügung steht.





La dolce
Lorena *Pädagogik*
De Marco-Seibt

Qualifikationen

- Kindheitspädagogin B.A.
- Zertifizierte Kita-Leitung
- Zertifizierte Schlafberaterin
- Positive Peer Culture© - Trainerin
- Referentin Kinder-Jugendhilfe
- Fachberatung Sprach-Kita
- Speakerin
- Mama

Angebote für dich:

- Inhouse-Fortbildungen
- Online-Fortbildungen
- Teamcoaching (Familiencoaching)
- Elternabende
- Fachvorträge



0176/ 21 41 70 13

www.ldm-ladolcepaedagogik.com



Instagram:
lorena_ladolcepaedagogik